

Verborgene Wahrheiten der Radiologie

Swiss Oral Health Day 2026 in Bern.

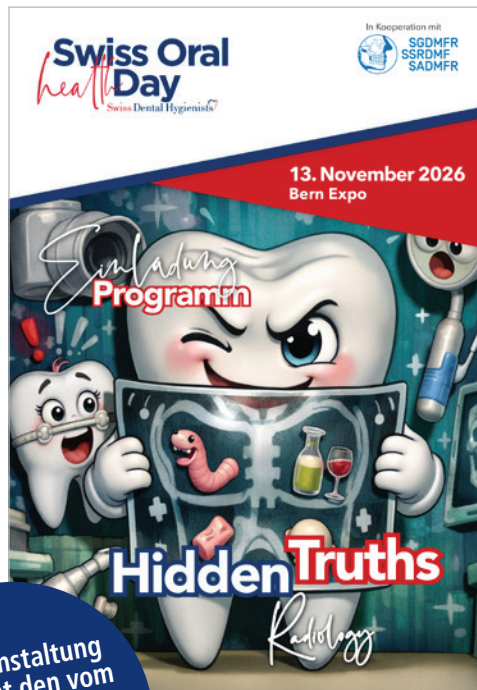
BERN – Am Freitag, 13. November 2026, lädt Swiss Dental Hygienists zum Swiss Oral Health Day in die BERNEXPO ein. Unter dem Titel «Radiology – Hidden Truths» führt der Kongress durch die verschiedenen Graustufen der dentalen Bildgebung und zeigt auf, welche oft verborgenen Erkenntnisse moderne Technologien für Diagnostik, Therapieplanung und Prävention bereithalten.

Die dentale Radiologie ist heute ein unverzichtbarer Bestandteil einer qualitativ hochwertigen Patientenversorgung. Sie ermöglicht es, Kariesläsionen, parodontale Veränderungen, periapikale Pathologien und strukturelle Anomalien zu erkennen, die bei der klinischen Untersuchung häufig nicht unmittelbar sichtbar sind. Damit liefert sie wichtige Grundlagen für fundierte Therapieentscheidungen und unterstützt eine frühzeitige, möglichst schonende Behandlung.

Mit der fortschreitenden Entwicklung von der digitalen Radiografie bis zur dreidimensionalen Bildgebung erweitern sich die diagnostischen Möglichkeiten kontinuierlich. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an das Fachpersonal: Neben technischem Verständnis sind eine sorgfältige Indikationsstellung, eine sichere Bildinterpretation und ein verantwortungsvoller Umgang mit ionisierender Strahlung gefragt. Der Grundsatz «so viel wie nötig, so wenig wie möglich» bleibt dabei zentral.

Das Kongressprogramm greift diese Themen praxisnah auf. Prof. Michael Bornstein zeigt, wie Dentalhygienikerinnen mithilfe von Röntgenbildern versteckte Karies, Knochenabbau und andere stille Befunde frühzeitig erkennen können. Einen besonderen Blickwinkel eröffnet Dr. Bernhard Knell, der unter dem Titel «Schatten, die Geschichten erzählen» Einblicke in die Forensik der Zahnmedizin gibt.

Priv.-Doz. Dr. Dorothea Dagassan beleuchtet den Einsatz von Patientenschutzmitteln aus Sicht der SGMFMR. In einem weiteren Referat erklärt sie, wie sich Artefakte, Überlagerungen und anatomische Strukturen voneinander unterscheiden lassen und welche typischen Befunde im Dentalröntgen leicht übersehen werden.



Die Veranstaltung entspricht den vom BAG geforderten 4 x 45 Minuten Strahlenschutz-Fortbildung.

Zum Abschluss rückt der verantwortungsvolle Einsatz der Radiologie in den Mittelpunkt. Priv.-Doz. Med. Dr. Lydia Vazquez spricht unter dem Titel «Strahlen mit Verstand» über Strahlenschutz und Indikationsstellung. Dipl. DH HF Céline Egli verdeutlicht mit «Mehr als nur einen Knopf drücken», welche fachliche Verantwortung mit der Anfertigung dentaler Röntgenbilder verbunden ist.

Der Swiss Oral Health Day bietet die Gelegenheit, das eigene Fachwissen zu vertiefen, mehr Sicherheit bei der Interpretation radiologischer Aufnahmen zu gewinnen und sich mit Berufskollegen auszutauschen. Ziel ist es, die «verborgenen Wahrheiten» der Bildgebung sichtbar zu machen und die Bedeutung einer verantwortungsvollen, evidenzbasierten Radiologie weiter zu stärken. **DT**

Quelle: Swiss Dental Hygienists



Maximale Flexibilität für die Onlinefortbildung

fortbildungROSENBERG präsentiert den neuen «50-Credits Pass».

PFÄFFIKON – In einer Zeit, in der flexible Zeitgestaltung und digitales Lernen immer wichtiger werden, setzt die fortbildungROSENBERG neue Massstäbe in der zahnärztlichen Fortbildung. In diesem Jahr führt der Schweizer Fortbilder den «50-Credits Pass» ein. Der Pass ist ein innovatives Jahresabonnement, das den Zahnärzten die volle Kontrolle über ihre Weiterbildung gibt.

Das Konzept ist so einfach wie effektiv: Mit dem Erwerb des Passes erhalten Nutzer Zugang zu insgesamt 50 Stunden Onlinefortbildung ihrer Wahl. Dieses «All You Need»-Paket ist speziell darauf ausgelegt, den jährlichen Fortbildungsbedarf effizient und kostengünstig abzudecken. Anstatt jeden Kurs einzeln zu buchen und abzurechnen, kaufen Teilnehmer ein Paket von 50 «Token». Ein Token entspricht dabei einer zertifizierten Onlinefortbildungsstunde (Credit).

Die Vorteile für die Nutzer liegen auf der Hand. Der Pass bietet maximale Freiheit: Kurse können jederzeit und überall absolviert werden – bequem von zu Hause oder unterwegs. Das Angebot umfasst eine breite Palette an SSO-anerkannten Onlineseminaren, von denen viele auch mehrsprachig verfügbar sind. Sobald ein Kurs absolviert wurde, steht das entsprechende Zertifikat sofort zum Download bereit.

Besonders attraktiv ist die Preisgestaltung. Der «50-Credits Pass» ist aktuell zum Vorzugspreis von CHF 1'999.00 (exkl. MwSt.) erhältlich, was einer deutlichen Ersparnis gegenüber dem regulären Preis von CHF 2'499.00 entspricht. Um die finanzielle Flexibilität weiter zu erhöhen, ist auch eine Zahlung in zwölf Monatsraten à CHF 188.00 möglich.

Transparenz wird dabei grossgeschrieben: Es handelt sich um ein einmaliges Jahresabo ohne versteckte Kosten oder automatische Verlängerung. Sind die Token aufgebraucht oder das Jahr vorüber, läuft der Pass einfach aus. Nutzer gehen somit keine langfristigen Verpflichtungen ein. Wer seinen Pass aktiviert, kann

die Token sofort für jeden beliebigen Onlinekurs im Portfolio von fortbildungROSENBERG einlösen.

Mit diesem Angebot reagiert fortbildungROSENBERG auf den Wunsch vieler Zahnärzte nach unkomplizierten, digitalen Lösungen, die sich nahtlos in den dichten Berufsalltag integrieren lassen. Interessierte können den Pass ab sofort direkt über die Website www.fbrb.ch buchen und erhalten umgehend Zugriff auf ihr Fortbildungskonto. **DT**

fortbildungROSENBERG
MediAccess AG · www.fbrb.ch



Fortbildung im Fokus

Aktuelle Themen aus dem Praxisalltag.

OLTEN – Am Freitag, 20. November 2026, findet im Hotel Arte in Olten der jährliche SVDA-Kongress statt. Die Veranstaltung bietet ein vielseitiges Fortbildungsprogramm mit aktuellen Themen aus dem Praxisalltag.

Neben den Fachreferaten bleibt ausreichend Zeit für den Besuch der Ausstellung sowie für den fachlichen Austausch und die Pflege beruflicher Kontakte. Für die Teilnahme wird eine persönliche Bestätigung über sechs Fortbildungsstunden ausgestellt.

Ein Schwerpunkt des Kongresses liegt auf der Bedeutung guter Führung im Praxismfeld. Unter dem Titel «Zwischen Behandlungsstuhl und Team: Führung als unterschätzter Erfolgsfaktor» beleuchtet Shqipe Susuri, Co-Inhaberin der Medico Lead GmbH, zentrale Aspekte der Teamführung.

Mit dem Einsatz künstlicher Intelligenz im Wissensmanagement beschäftigt sich Dr. Thomas Müller. Sein Referat «Die DAs der Zukunft fragen nicht Google – sie fragen ihr eigenes Praxiswissen» zeigt, wie KI-Anwendungen wie NotebookLM vorhandenes Praxiswissen unmittelbar nutzbar machen können.

Dr. Mathieu Gass widmet sich in seinem Vortrag der Facial Feminization Surgery, der Gesichtsfeminisierung bei Transgender-Personen. Dabei werden medizinische und chirurgische Aspekte dieses spezialisierten Behandlungsbereichs thematisiert.

Die Möglichkeiten und Grenzen der interdisziplinären Zusammenarbeit in der chirurgischen Prothetik und Epithetik stehen im Zentrum des Beitrags von Laura Zerres. Die zertifizierte Epithetikerin vermittelt Einblicke in die Zusammenarbeit verschiedener Fachdisziplinen und zeigt auf, welche Faktoren für eine erfolgreiche Versorgung entscheidend sind.

Auch zwischenmenschliche Herausforderungen im Praxisalltag sind Teil des Programms. Rudolf P. Bieler von der aprendo gmbh erläutert unter dem Titel «Weisch was? – Du chasch mich gern ha!», wie Konflikte frühzeitig erkannt und konstruktiv bearbeitet werden können.

Damit verbindet der SVDA-Kongress 2026 fachliche Weiterbildung mit praxisnahen Impulsen, neuen Themenfeldern und der Möglichkeit zum persönlichen Austausch. **DT**

Quelle: Schweizerischer Verband der DentalassistentInnen SVDA

